

„Werbung an der Schule ist ein Tabu“

Pegnitzer Gymnasium sagt gebuchten Vortrag des Vereins „LVB Lernen e.V.“ ab

VON STEFAN BRAND

Es ist ein Thema, das seit Jahren an Bedeutung gewinnt, das Lehrer wie Eltern gleichermaßen beschäftigt: Das Lernen lernen. Weil damit immer mehr Kinder Probleme haben. Das wissen auch die Verantwortlichen am Pegnitzer Gymnasium. Und hatten daher für den 20. Februar einen Vortrag des Vereins „LVB Lernen e.V.“ gebucht. Der wurde jetzt abgesagt. Weil die Aktivitäten dieses Vereins nicht unumstritten sind.

Die Absage erfolgte schriftlich, unterzeichnet von der Schulleitung und dem Elternbeirat. Auslöser war eine Internetrecherche von Dieter Bauer, Schulpsychologe am Gymnasium: „Er stieß dabei auch viele kritische Medienberichte über den Verein“, so Schulleiterin Annett Becker am Donnerstag im Gespräch mit dieser Zeitung. Danach sei LVB Lernen wohl gar nicht so gemeinnützig wie man sich selbst gerne darstelle. Weil bei den – „in der Regel als sehr gut beurteilten Vorträgen“ – von den Referenten auch wirtschaftliche Interessen ausgelebt werden. Weil sie ebenso geschickt wie gezielt für eine Lernsoftware werben.

Die heißt „Sofatutor.com“. Zwar werden nach Medienberichten auch andere Angebote auf diesem speziellen Markt vorgestellt, diese jedoch als schlechter eingestuft. Und: Für „Sofatutor.com“ würden bei den Vortragsabenden auch gleich Rabattgutscheine verteilt.

Auffällig: Sämtliche Vorstandsmitglieder bei der Gründung von LVB

Lernen im Jahr 2015 sind führende Mitarbeiter bei der kostenpflichtigen Online-Nachhilfeplattform. „Diese Umstände waren uns vor einem Jahr, als wir uns für den Vortrag beim LVB anmeldeten, noch nicht bekannt“, heißt es in dem erwähnten Schreiben an die Eltern. Die Schule wolle jedenfalls nicht einen Verein unterstützen, „der unsere Schule für Werbeveranstaltungen missbraucht“. Das bestätigte Annett Becker auf Nachfra-



Schulleiterin Annett Becker hat den Vortrag abgesagt. Foto: Stefan Brand

ge noch einmal ausdrücklich: „Werbung an der Schule geht einfach nicht, das ist ein Tabu“. Zwar habe man sich in Gesprächen mit dem Elternbeirat intensiv darüber unterhalten, ob die Eltern nicht mündig genug seien, das Gebaren des LVB einzuordnen und zu beurteilen. Und ob es sinnvoll sei, den Vertreter des LVB im Vorfeld zu verpflichten, auf werbende Hinweise jeder Art zu verzichten. Aber: „Man kann vorher nicht sagen, was dann an diesem Abend tatsächlich passiert, da wollten wir dann doch lieber auf Nummer sicher gehen.“

Planung für Ersatzvortrag

Dies bedeute jedoch nicht, das Thema „Lernen lernen“ jetzt links liegen zu lassen. Dazu sei es einfach zu wichtig. Schon jetzt laufen Planungen für einen Ersatzvortrag. Das hat mit dem erneut überaus erfolgreichen Abschneiden Pegnitzer Gymnasiasten beim „Planspiel Börse“ der Sparkasse zu tun. Die Bank sponsert als Dankeschön unter anderem auch Vortragsabende – und in dieser Liste kommt eben auch das Thema „Lernen lernen“ vor, mit zwei Experten, die über jeden Zweifel erhaben sind, sagt Annett Becker. Der genaue Termin stehe aber noch nicht fest.

Insgesamt 24 Referenten touren nach Angaben des Vereins durch ganz Deutschland, Schulen oder Elternvereine können sie zu sich einladen. Eine Presseauskunft am Sitz des Vereins in Berlin war am Donnerstag nicht zu erhalten. Dafür zuständig sei ausschließlich der Vorsitzende – aber der war nicht erreichbar.